

Industrial Machines

Case study

Burri-Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG



Burri-Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG wurde 2002 gegründet und ist spezialisiert auf die Modernisierung von Reishauer Zahnradschleifmaschinen und Herstellung von Profiliermaschinen.

Der erste Kontakt zu ‚LCA to go‘ entstand auf der EMO im September 2013 in Hannover. Die ständige Steigerung der Energieeffizienz spielt in der Entwicklung von Werkzeugmaschinen bei Burri eine zentrale Rolle, wodurch auch der Wunsch entstand die Umweltauswirkungen der eigenen Maschinen über den gesamten Lebenszyklus zu analysieren und mit dem Markt zu vergleichen.

Bei der Anwendung des ‚LCA to go‘ Software Tools wurde die Anwenderfreundlichkeit des Tools als positive Eigenschaft hervorgehoben. Von großem Interesse waren für Burri vor allem die Ergebnisse in der Nutzungsphase sowie die Möglichkeit mehrere Maschinen im Tool zu Vergleichen.

Zur möglichen Weiterentwicklung des Tools wäre es für Burri interessant eine anonymisierte Datenbank der verschiedenen Hersteller zu integrieren, damit ein Vergleich mit dem Markt leichter möglich wird, was wiederum den Weg hin zur Entwicklung eines ‚Energielabels‘ für Werkzeugmaschinen ebnet würde. Unabhängig dieses Vorschlags wird das Tool in seiner jetzigen Form zum internen Vergleich von Maschinen und zur Abbildung erzielter Verbesserungen herangezogen.

„Wir möchten das ‚LCA to go‘ Softwaretool nutzen um intern verschiedene Werkzeugmaschinen zu vergleichen und die erzielten Energieeffizienz-Verbesserungen abzubilden.“ Peter Gaberle, Burri Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG



Dr. Rainer Pamminger
Umweltgerechte Produktentwicklung
TU Wien / Forschungsbereich ECODESIGN
pamminger@ecodesign.at
www.ecodesign.at



Peter Gaberle
Burri Werkzeugmaschinen
GmbH & Co. KG
peter.gaberle@burri.de
<http://www.burri.de/>